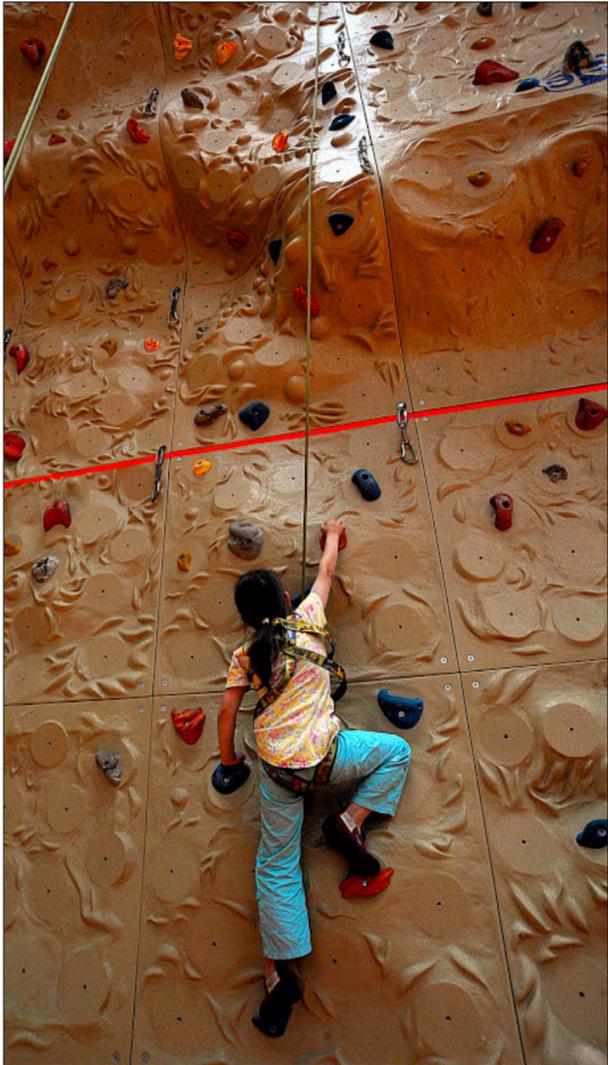


DREITÄGIGES EINWEIHUNGSFEST OZ 13

Spiel, Spass und 500 Kerzen



Geschicklichkeit und Kraft gefordert: Viele Jugendliche nahmen die beliebte Kletterwand in der Turnhalle in Angriff.



Hell, gross und bestens ausgerüstet: Die Bibliothek des oz 13 wird von den Schülern rege genutzt.



Die Schulzimmer im oz 13 sind modern eingerichtet.



Die Lichtinstallation «Alles im Fluss» von Ulrich Studer verzauberte die Umgebung des oz 13. 500 Bambuskerzen erleuchteten die angrenzenden Wasserläufe.



An der Eröffnungsfeier konnten die Schüler auch an einem Beachvolleyball-Turnier teilnehmen.



Besucherin testet ihre Geschicklichkeit am Spiele-Buffer.



Die Basler Fussball-Legende Karl Odermatt (Mitte) leitete die Plausch-Matches. Im Tor standen Josef Ingold (l.) und Geri Kaufmann.

OFFIZIELLE FEIER

«Ein absoluter Volltreffer»

Das Oberstufenzentrum oz 13 sei wegweisend im Kanton, lobte Bildungsdirektor Klaus Fischer bei der offiziellen Einweihung.

Genau 40 Jahre hat es von den ersten Bestrebungen für ein Oberstufenzentrum im äusseren Wasseramt bis zur gestrigen Einweihung des oz 13 gedauert. «Ich bin in dieser Zeitdauer der sechste Erziehungsdirektor, der sich mit dieser Sache befassen durfte», sagte Regierungsrat Klaus Fischer an der Einweihungsfeier. Und er sei wohl von all denen der Glückliche. «Ich habe überhaupt keine Probleme gehabt», sagt er in Anspielung

auf die durch viele Hindernisse geprägte Entstehungsgeschichte. «Jetzt wurde aber ein absoluter Volltreffer gelandet.» Fischer lobte die freundliche Atmosphäre der Schulräume und sprach eine Gratulation an den Architekten René Zollinger aus.

Neuer Oberstufenschulkreis
Doch nicht nur das neue Schulhaus fand anerkennende Worte aus dem Mund des Regierungsrates. Fischer bezeichnete auch den Zusammenschluss des Schulkreises äusseres Wasseramt mit demjenigen von Derendingen/Luterbach zur Oberstufe Wasseramt Ost als zukunftsweisend für den ganzen Kanton.

Wie üblich an Einweihungsfeiern wurde viel gedankt. Rolf Späti, Präsident der Kreisschule äusseres Wasseramt, dankte allen Einwohnerinnen und Einwohnern der 13 Dörfer, die mit dem Umengang vom November 2003 überhaupt das oz 13 ermöglicht haben.

Baukommissionpräsident Daniel Schreier konnte verkünden, dass der Baukredit von 32 Millionen Franken, allen Unkenrufen zum Trotz, sicher nicht überschritten würde. Und Architekt René Zollinger hoffte, dass die Benutzerinnen und Benutzer des Schulhauses mit dem Bau zufrieden sein werden. «Dies kann nämlich nicht vertraglich festgelegt werden.» DAN

KARL ODERMATT

Legende leitet Spiele

Die Fussball-Legende Karl Odermatt leitete am Samstag beim Einweihungsfest zwei Plauschfussballspiele.

Er sei sehr gerne nach Subingen gekommen, sagte Karl Odermatt. Die Basler Fussballlegende leitete als Schiedsrichter die beiden Plauschmatches «Baukommission/OK Einweihung» gegen «Ehemalige FC Subingen» und «Schüler oz 13» gegen «Lehrer oz 13». Er rühmte die «tolle Anlage» und wusste über den hohen Stellenwert, den der Fussball in Subingen genießt. Schliesslich spielte der FC Basel einmal im Schweizer Cup in Subingen.

«Auch mit den FCB-Veteranen spielten wir einmal gegen die Subinger Veteranen und trennten uns 5:5», erinnerte sich Odermatt.

Am Samstag gab es bei beiden Spielen einen Sieger: Die Ehemaligen FC Subingen besiegten die Baukommission / OK Einweihung 6 zu 5. BDO-Visura Chef Josef Ingold bewies als ehemaliger 2. Liga-Goalie im Tor der Subinger viel Stilsicherheit. Auf der Gegenseite verhinderte Geri Kaufmann, Betreuer im VBC Aeschi, teils miraculös noch mehr Gegentreffer. Chancenlos bleiben die Lehrer gegen die Schüler: Die jungen Burschen, die alle in Juniorenauswahlen spielen, gewannen mit 5 zu 2. DAN

SPEAKERS CORNER

«Mir gefällt es hier im neuen Oberstufenzentrum, weil alles neu ist. Die Kunst ist aber schon etwas speziell, vor allem die blaue Säule beim Eingang. Die Bilder dagegen gefallen mir. Darf ich noch Sarah Reiterer und Carmen Flury grüssen?»

Maria Beiner, Deitingen, (Klasse 2c Bez).

«Es «fügt» hier im neuen oz 13, es hat mehr Leute und mehr Frauen. Es ist alles viel komfortabler und wir sehen unsere ehemaligen Kollegen aus der Primarschule wieder.»

Christian Brunner, Aeschi und Sven Berger, Winistorf (Klasse 2c Os).

«Wir sind angenehm überrascht vom Neubau des Oberstufenzentrums. Den Jugendlichen gefällt es bestimmt hier. Wir haben den ersten Kredit noch abgelehnt, bei der zweiten Abstimmung waren wir dann aber dafür. Heute bereuen wir, dass wir nicht schon beim ersten Mal Ja gestimmt haben, dann hätte es vielleicht eine zweite Turnhalle gegeben. Wir würden hier sicher gerne zur Schule gehen.»

Therese (73) und Sales Schläfli (75), Horriwil.

«Mir gefällt das oz 13 gut, die Aussenhülle ist einfach ein bisschen dunkel geraten. Innen ist es aber sehr schön. Ich grüsse übrigens noch Pädle und Chere.»

Melanie Frieder, Subingen (Klasse 2d Sek).

«Aussen finde ich das oz 13 nicht sehr schön, innen gefällt es mir aber gut. Ich finde es eigentlich schade, dass ich schon ab dem Sommer nicht mehr hier zur Schule gehen werde. Denn es hat eigentlich Spass gemacht, mit so vielen Leuten im gleichen Schulhaus die Schule zu besuchen.»

Selina Wüthrich, Aeschi (Klasse 3e Sek).